

Briefkasten der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 30

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.



M. J. in A. „Die sieben Posaunenengel der Offenbarung, sagt Weber, sind Zeitungsschreiber und Aeolus ist ihr Patron; sie leben vom Kriege, wie der Windmüller vom Winde; geht keiner, so kann er nicht mahlen und des Einen Unglück ist des andern Glück; muß der Windmüller die Hände in den Schooß legen, so hat der Wassermüller desto gelegnere Zeiten und hat der Zeitungsmacher keine Lügen, so werden die Natulaturgewölbe desto leerer, denn dann liest man desto mehr Romane und Comödien.“ Nicht wahr, ein veralteter Standpunkt? Deutzutage weiß es jeder Schundarschüler besser.

L. J. in X. Wenn sie fein speisen wollen, müssen Sie ins Hotel gehen und nicht in eine Festhütte. Da ist nur Volkstische und kein Köffel für diplomatische Ledermäuler.

P. in G. Lesen Sie den Artikel „Nekame“ im letzten Gastwirt und Sie werden verstehen, wie zu annoncieren ist.

O. G. Post tres saepe dies piscis vilescit et hospes. — **Augustin.** Ja, wär' schon recht, die Ferienstuten schwemmen uns einmal auf die dortigen Höhen. Aber wenn bei uns die Ferien kommen, dann geht's in die Tiefe. Schönen Gruß.

A. Z. in S. Das Sprüchlein paßt nicht ganz auf Esterhazy. Aber gleichwohl weiter studieren. Der rechte Weg wird bald gefunden sein. Das Büchlein von . . . liegt auf unserm Pulte und harret des Lesers.

Str. Wir haben den Luten, das Zeichen des Wiedererwachens mit Vergnügen gehört und harren der Dinge, so da kommen.

O. P. Die Art und Weise, wi die U. S. mit der Schweiz umspringen, jetzt und seit Jahren, vermag wenig Sympathien zu rufen und diejenigen, welche sie für diese gerne hätten, mögen den Yantees die Augen öffnen.

? in Z. Sie sind auch ein nettes, anonymes Finklein. Wenn das heilige Reich viel bergattige hat, dann soll es seinen Stolz einjargen.

P. E. i. G. Lassen Sie den guten Mann; es ist besser, er reite das Steden

pferd, als daß ihn der Teufel plage. — **Th.** Das Regenwetter hat gar viel Humor verwäffert; es ist gut, daß wieder trodene Tage kommen. — **? in P.** Wir lesen im Wochenblatt von Pfäffikon Nr. 57 folgende hübsche Annonce: „Zu kaufen gesucht: 3 Ziegenböcke, um den Knochengeruch zu vertreiben von . . . R. . . , Knochenhändler in Fehraltorf.“ Da schmückt Deppis! — **N. K. in H.** Wenden Sie sich an die Direktion des Landesmuseums. Es wird keine Schwierigkeiten haben, den vorzüglichen Jahresbericht von 1897 zu erhalten. — **Rot.** Das sind die Früchte des herrlichen Sittlichkeitsgesetzes. Ganz sicher wird's noch schöner, warten Sie nur ab. — **M. M.** Die Anrede ist einfach: „Herr Regierungsrat“, und wenn Sie meinen, das sei nicht höflich genug, so setzen Sie davor noch das Wort: „Hochgeachteter“, das wird dann schon ziehen. — **S. T. i. C.** Also, das Ränzlel aufgeschmalt und fort per pedes apostolorum, durch die Täler gewandert und hinauf auf die Spitze des Berges, um hinauszuschauen in alle Welt und hinunter auf den heimatischen Kirchturm, der, von einer Wolke Dorfstaub umgeben, hochmütig seinen Guggel blitzen läßt. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

Ausverkaufspreise auf Sommer-

Stoffe

Muster sämtlicher
Stoffe
franco ins Haus.

30 Cts.

Zum Beispiel:
pr. Meter elegante moderne
waschächte Stoffe
zu Blousen, Kleidern, Schürzen, Ri-
deaux, Wäsche etc. geeignet. Sämt-
liche Stoff- und Confections-Vorräte
enorm billig.

Oettinger & Cie.
Zürich.

Kaufet die Uhren mit der Marke „Thurm“.

Neu konstruierte Präzisions-Uhr

Remontoir mit Anker und Cylinderwerk

in Gold, Silber, Stahl und Nickel für Herren und Damen
in allen Grössen und Formen.

Reelle Garantie.

Goldene Medaille und höchster Preis: Paris 1889.
„ „ „ „ „ „ Genf 1896,

nebst vielen andern Auszeichnungen und Diplomen.

Alleinverkauf für die ganze Schweiz bei

Gebrüder Häfliger, Luzern,

Geschäftsgründung 1810.

Tüchtige Vertreter werden gesucht.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

O F 6135

58-6

Künstlerhaus Zürich

vom 19. Juli bis 20. August 1898.

Kollektiv-Ausstellung

von Walther Jäggli, Glasmaler von Winterthur in Stein a. Rh.
Standes-, Städte- und Familien-Scheiben.

Kollektiv-Ausstellung

von Prof. Eugen Bracht in Berlin.
Einzel-Gemälde von **R. Fehdmer** in Antwerpen,
Hochmann in Rom
und Fräulein **Jeanne Kollbrunner** in Havre

☉ Täglich geöffnet. ☉

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7¹/₂ Uhr 50 ts.

Bitter
Demmler
INTERLAKEN (Schweiz)
57 MED. & DIPLOME

393

„Der Gastwirt“

wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen

**Lenzburger
Confituren**

sind
anerkannt
die besten.

In den

Lenzburger Confituren
ist das köstliche Aroma der
frischen Frucht vollkommen
erhalten, deshalb bürgern sie
sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnte Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spätherbst u. Gemüse.